

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Jahrgang 31

Donnerstag, den 22. Oktober 2020

Nummer 21



Weitere Informationen unter der Rubrik: Vereine und Verbände.

Nachrichten aus dem Rathaus

Wir bitten um Verständnis, dass nicht jede Anfrage/Meldung persönlich Beantwortet werden kann. Selbstverständlich werden aber alle Anliegen entsprechend weitergeleitet und bearbeitet.

An die
Stadtverwaltung Kahla
Markt 10
07768 Kahla

_____, den _____

Bürgerumfrage

Folgende **Unzulänglichkeit/Gefahrenquelle usw.** habe ich festgestellt und bitte um weitere Veranlassung. Ich habe folgenden Vorschlag/Wunsch:

Beschreibung: _____

Absender: _____
Name, Vorname

Anschrift

Jugendweihe 2020

Am 17. Oktober 2020 fand die diesjährige Jugendweihe im Rathaus und im Rosengarten parallel zueinander statt. Aufgrund der Corona Maßnahmen geschah dies klassenweise und gestaffelt in den jeweiligen Sälen. Mit einem Programm von jeweils einer Stunde liefen insgesamt im Rathaus 3 und im Rosengarten 2 Veranstaltungen ab.



Bild: Fotostudio Katrein Brenner

Wir freuen uns, dass dies von den Veranstaltern Herr Seibel und Roelofs Events sowie der Stadt Kahla als Schirmherr ermöglicht worden ist. Die Stadt Kahla gratuliert auch im Namen des Stadtrates und Stadtverwaltung allen Jugendlichen, welche 2020 ihre Jugendweihe gefeiert haben, ganz herzlich und wünscht alles Gute und viel Erfolg auf dem weiteren Lebensweg.

Ordnungsamt mit E-Bikes unterwegs



Bild: C. Preuß

Liebe Bürger und Bürgerinnen,
wir möchten Sie informieren, dass unser Ordnungsamt neuerdings mit dem Fahrrad unterwegs ist. Die drei E-Bikes wurden zu 100 % von der Thüringer Aufbaubank über das Förderprogramm „Klima Invest - Kommunalen Klimaschutz“ gefördert. Damit trägt auch die Stadtverwaltung Kahla ihren Anteil an der Verbesserung des ökologischen Fußabdruckes bei.

Liebe Seniorinnen und Senioren der Stadt Kahla!

Aus gegebenem Anlass müssen wir Sie leider darüber informieren, dass es in diesem Jahr die Seniorenweihnachtsfeier, wie Sie sie aus den letzten Jahren kennen, nicht geben wird. Auf Grund der Personenbeschränkungen und Beschränkungen im gastronomischen Bereich ist die Umsetzung logistisch nicht zu bewältigen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis, auch unter dem Aspekt, dass Sie liebe Seniorinnen und Senioren, zu unserer schutzwürdigen Bevölkerung gehören.

Hoffen wir auf ein neues Jahr, in dem die Seniorenweihnachtsfeier so durchgeführt werden kann, wie sie diese kennen.

**Schweiger
Sozialverwaltung**

Ansprache Prof. Dr. Hellwig am 03. Oktober 2020

anlässlich - 30 Jahre Wiedervereinigung - auf dem Gries

Sehr geehrte Damen und Herren,
heute, am 3. Oktober 2020, feiern wir 30 Jahre deutsche Einheit. Es ist schön, dass wir uns dazu mit Bürgerinnen und Bürgern unserer Partnerstadt Schorndorf treffen können. Diese Partnerschaft ist mit unserer gemeinsamen Geschichte vor und nach der Wiedervereinigung Deutschlands eng verbunden.

Gerne denke ich zurück an das Jahr 2011, als hier Oberbürgermeister Matthias Klopfer und Bürgermeister Bernd Leube die Partnerschaftseiche gepflanzt haben. Die Eiche hatten wir gewählt, weil sie in Geschichten und Sagen immer ein besonderer Baum gewesen ist. Sie steht sinnbildlich für Festigkeit und Dauerhaftigkeit. Auch in der Vergangenheit sind zu besonderen Anlässen Eichen gepflanzt worden, zum Beispiel Luthereichen zur Erinnerung an dessen Standhaftigkeit im Glauben.

Heute wollen wir gemeinsam 30 Jahre deutsche Einheit feiern. Während für die meisten Menschen im Westen unseres Landes das Leben in mehr oder weniger geordneten Bahnen weiterging, nachdem im November 1989 die Mauer gefallen war, vollzogen sich in dem knappen Jahr bis zum 3.10.1990 im Osten Deutschlands tiefgreifende Veränderungen, die das Leben jedes Einzelnen betrafen.

Lassen Sie mich kurz einige Meilensteine auf dem Weg zur Wiedervereinigung in Erinnerung rufen:

Am 17.11.1989 wurde Hans Modrow, der nicht zur alten Machteelite gehörte, von den Abgeordneten der Volkskammer zum Ministerpräsidenten der DDR gewählt.

Am 28.11.1989 legte Bundeskanzler Helmut Kohl seinen 10-Punkte-Plan zur Zukunft der beiden Teile Deutschlands vor. Er verband das Schicksal Deutschlands mit der Entwicklung der Europäischen Gemeinschaft und enthielt das Angebot einer Konföderation. Dieser Plan stieß in der DDR auf ein sehr unterschiedliches Echo; viele Menschen fühlten sich von der Entwicklung überrollt.

In der DDR fand am 7.12.1989 die erste Sitzung des Runden Tisches in Berlin statt.

Die Silvesterfeiern in Ost und West waren in dem Jahr besonders ausgelassen, Ausdruck von Freude und neuer Hoffnung auf eine gemeinsame Zukunft Deutschlands.

Das neue Jahr brachte am 18.3. freie Wahlen zur Volkskammer, die am 12.4.1990 Lothar de Maizière zum Ministerpräsidenten der DDR wählte. Ich erinnere mich noch gut an einen Auftritt dieses Mannes vor der Wahl in Göttingen. Wir erlebten einen Politiker, der sich durch Nachdenklichkeit und Bescheidenheit deutlich von vielen Politikern im Westen abhob.

Anfang Mai, am 6.5. gab es freie Kommunalwahlen. Wohl das einschneidendste Ereignis des Jahres bis zur Wiedervereinigung war die Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion zwischen der alten Bundesrepublik und der DDR, die am 1. Juli Wirklichkeit wurde. Am 22.7. entstehen die neuen Bundesländer. Nachdem zwischen Mai und September im Rahmen des 2+4 Formates intensive Verhandlungen über die deutsche Einheit stattgefunden hatten, konnte der Einigungsvertrag am 31.8.1990 von den Ministern Schäuble und Krause unterzeichnet werden.

Dieser Vertrag wurde am 30.9. durch die Parlamente beider deutscher Staaten mit 2/3-Mehrheit gebilligt und trat am 29.9.1990 in Kraft.

Wir alle erinnern uns wohl noch an die eindrucksvollen Bilder der offiziellen Zeremonie zur Wiedervereinigung am Brandenburger Tor heute vor dreißig Jahren.

Diese wenigen Daten, meine Damen und Herren, lassen nicht einmal im Ansatz ahnen, wie schnell und radikal sich das Leben in der DDR und dann in den neuen Ländern veränderte. Da ich das nicht selbst erlebt habe, fühle ich mich nicht berufen, dies im Einzelnen zu schildern. So kann ich nur meinen großen Respekt

vor der Aufbauleistung der Menschen im östlichen Deutschland und auch hier in Kahla ausdrücken, die den Wechsel des politischen und wirtschaftlichen Systems gemeistert haben.

Das Ausmaß der Krise der Jahre um die Wiedervereinigung ist schon daran zu erkennen, dass eine große Zahl vor allem junger Menschen in den Westen abwanderten. Mitte 1990 lebten auf dem Gebiet der DDR so wenige Menschen wie seit dem Ende des Krieges nicht.

Dennoch: Dank des ausgeprägten Durchhaltewillens und harter Arbeit der Menschen hier und im ganzen Land leben wir heute in einem vereinigten, freien und wohlhabenden Deutschland. In einem Deutschland mit vielen Problemen freilich. Auch heute stehen wir vor neuen Herausforderungen wie der Corona-Pandemie, der Klimakrise oder der globalen Migration. Diese Schlagworte zeigen eines ganz deutlich: Die Herausforderungen unserer Zeit werden wir auch mit einem geeinten Deutschland allein nicht lösen können; die Staaten der Erde sind zur Zusammenarbeit gezwungen.

Ich wiederhole es noch einmal: Wir leben heute, und das ist wirklich ein Grund zum Feiern, in einem freien Land mit großer Wirtschaftsleistung und einem fein ausgearbeiteten System sozialer Sicherung.

Aber ist dies alles von Dauer? Diese Sorge treibt in diesen Tagen viele Menschen um, auch hier in Thüringen, auch hier in Kahla. Wir sehen im Russland Putins, in der der Türkei Erdogans und vor allem in China, wie andere politische Systeme an Macht und Einfluss gewinnen. Ich glaube, dass es für unsere Zukunft entscheidend ist, ob die Demokratien unserer Prägung die Probleme der Welt lösen können oder ob sie im Wettstreit der Systeme schließlich unterliegen.

Die Kraft unserer Demokratie, die für die fünf neuen Länder vor 30 Jahren erkämpft wurde, liegt im Willen des Volkes. Es liegt an uns zu entscheiden, wie wir leben wollen.

Und so ist die kleine Feier, zu der wir uns heute hier versammelt haben, auch ein Aufruf zur Wachsamkeit und zur aktiven Teilnahme am politischen und gesellschaftlichen Leben. Dass sich unsere Gesellschaft verändert, ja verändern muss, ist unvermeidlich. Aber jeder Einzelne hat die Möglichkeit, diesen Wandel mitzugestalten - und das ist doch das Besondere an unserer Demokratie - damit unsere Kinder und nachfolgende Generationen dieselben Chancen haben, wie wir heute, glücklich zu leben. Beherzigen wir die Zeile aus dem Deutschlandlied: „Einigkeit und Recht und Freiheit sind des Glückes Unterpfand.“ und nehmen wir dies als unseren Auftrag für die Zukunft an.

Dieses Glück, meine Damen und Herren, wünsche ich Ihnen von Herzen und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen



Impressum

Kahlaer Nachrichten Amtsblatt der Stadt Kahla

Herausgeber: Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 03 64 24 / 77-0

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil:

der Bürgermeister der Stadt Kahla, Jan Schönfeld

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Carsten Stein, erreichbar unter Tel.: 0173 / 2923797, E-Mail: c.stein@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Bereitschaftsdienste

Notruf

Brand/Unfall/Überfall	112 oder 110
Ärztlicher Notdienst	
Anfragen/Auskünfte	03 64 1 / 59 76 20
Vertragsärztlicher Notfalldienst	116 117
Krankentransport	03 64 1 / 59 76 30
Notarzt	112
Zahnärztlicher Notdienst	
zentrale Notdienstnummer	0180 / 5 90 80 77
	0,12 € pro Minute)
oder unter	www.kzv-thueringen.de

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Die jeweils diensthabende Apotheke (auch Jena, Stadtroda) ist dem Aushang der Apotheken sowie der Presse zu entnehmen oder über die Rettungsleitstelle Jena (0 36 41/ 59 76 20) zu erfragen.

Ärztlicher Notdienst

Für nicht-lebensbedrohliche Notfälle ist **tagsüber** ausschließlich Ihr **Hausarzt** oder seine Vertretung zuständig!

Nachts und am **Wochenende** finden Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst (den **kassenärztlichen Notfalldienst in Jena**) in den Räumen unserer Notfallaufnahme, Am Klinikum 1
Sie erreichen die Kollegen dort:

Werktag:	19.00 Uhr - 22.00 Uhr
Mittwoch:	13.00 Uhr - 22.00 Uhr
Freitag:	13.00 Uhr - 22.00 Uhr
Wochenende und Feiertag:	08.00 Uhr - 18.00 Uhr

Für den **Dringlichen Hausbesuchsdienst** des kassenärztlichen Notfalldienstes wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Hotline: **Tel. 116 117**

Eine Behandlung in der Notaufnahme erfordert ein **stationärer Einweisungsschein** durch Ihren Hausarzt, seine Vertretung oder durch den Ärztlichen Notdienst.

Telefonseelsorge e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen	08 00 / 1 11 01 11
oder	
kostenfrei rund um die Uhr	08 00 / 1 11 02 22
Kinder-Notruf Telefon	
Gebührenfrei	08 00 / 1 11 03 33
Jenaer Frauenhaus e.V.	0 36 41 / 44 98 72
Notruf:	01 77 / 4 78 70 52

Störungsdienste

(Tag und Nacht erreichbar)

Service und Störungsnummern für

Strom:	0 36 41 / 8 17 11 11
	0 36 1 / 6 52 52 52
Erdgas	0 36 41 / 8 17 11 11
	08 00 / 6 86 11 77
Wasser	03 64 24 / 57 00
	oder
	03 66 01 / 5 78 0

außerhalb der Dienstzeiten **03 66 01 / 5 78 49**
oder über Rettungsleitstelle Jena **0 36 41 / 40 40**

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Polizeiinspektion Saale-Holzland	03 64 28 / 6 40
Polizeistation Kahla	03 64 24 / 8 44-10
Regelmäßige Sprechstunden finden statt:	

Ort: Polizeirevier Kahla, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1

Termin:

dienstags 10.00 - 12.00 Uhr

donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr

Stadtverwaltung Kahla

Rathaus, Markt 10

Tel. 77-0

Fax: 77-104

E-mail: stadt@kahla.de

im Internet: www.kahla.de

Sprechzeiten alle Ämter der Stadtverwaltung

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr
und	14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr
und	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla	7 73 26
Standesamt der Stadt Kahla	7 73 22
Bürgerbüro der Stadt Kahla	7 71 41
Stadtmuseum	7 70

Margarethenstr. 7

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla	5 29 71
Roßstraße 38	

Montag	08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	geschlossen – Termine nach Vereinbarung für Schulen, Kindergärten und sonstige Einrichtungen
Mittwoch	08.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 19.00 Uhr
Freitag	08.30 - 11.00 Uhr

DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:

Rudolstädter Straße 22 a

Telefon: 2 23 46

Fax: 78 49 55

E-Mail: eb@drk-jena.de

Montag	09.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Mittwoch	12.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag	08.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Freitag	08.30 - 12.00 Uhr

Sollten Sie uns persönlich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück. Sie können uns auch außerhalb der Sprechzeiten anrufen.

Seniorenbüro SHK

Klosterstraße 6, 07607 Eisenberg **01 52 / 21 97 2129**

Bürozeiten:

Dienstag:	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag:	13.00 Uhr - 17.00 Uhr
E-Mail:	seniorenbuero-shk@gmx.de

Sozial-psychiatrischer Dienst 03 66 91 / 7 08 54

Förderzentrum, Brückenstraße 1A, Raum 118

Mittwoch 09.00 - 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT“

Terminabsprachen bitte über:

Hauptgeschäftsstelle „WENDEPUNKT“ e.V.

Rosa-Luxemburg-Straße 13

07607 Eisenberg **03 66 91 / 5 72 00**

oder über kontakt@wendepunkt-ev.net

Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Werner-Seelenbinder-Straße 31

07629 Hermsdorf **03 66 01 / 2 53 03**

(Fax: 03 66 01 / 2 53 06, e-mail: beratung@awo-shk)

Öffnungszeiten:

Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr
jeden 1. Donnerstag im Monat	14.00 - 18.00 Uhr

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 14.10. Frau Christa Lorenz zum 80. Geburtstag

und allen Geburtstagsjubilaren im Monat Oktober 2020



Umsetzung aktueller Vorgaben des Datenschutzes bei der Veröffentlichung von Geburtstagsjubiläen in den Kahlaer Nachrichten(Amtsblatt)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, aufgrund der am 25. Mai 2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) dürfen Geburtstagsjubiläen unserer Seniorinnen und Senioren nur noch mit schriftlicher Zustimmung der betroffenen Personen in den Kahlaer Nachrichten veröffentlicht werden. Um zukünftig dennoch eine Veröffentlichung der Altersjubilare zu ermöglichen, bitten wir Sie, der Stadtverwaltung Kahla schriftlich mitzuteilen, dass Sie einer Veröffentlichung Ihrer Altersjubiläen im Amtsblatt zustimmen. Nutzen Sie für Ihre Zustimmung den unten stehenden Vordruck.

Einwilligung zur Veröffentlichung meiner persönlichen Daten zum Altersjubiläum in den Kahlaer Nachrichten

Altersjubiläen gemäß § 50 Bundesmeldegesetz sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass die Redaktion der Kahlaer Nachrichten ab meinem 70. Geburtstag, meinen Namen und mein Geburtsdatum veröffentlicht.

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Wohnanschrift:

Die Einwilligung beruht auf meiner freien Entscheidung. Eine über den oben genannten Zweck hinausgehende Verarbeitung oder Nutzung meiner personenbezogenen Daten ist nicht erlaubt. Die Einwilligung zur Veröffentlichung meiner Daten in einer Geburtstagsliste des Amtsblattes der Stadt Kahla ist auf unbestimmte Zeit gültig. Sie kann jederzeit beiderseitig schriftlich widerrufen werden.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Kindergartennachrichten

Integrativer Kindergarten „Tranquilla Trampeltreu“

Wir möchten Danke sagen!

Die Kinder und das Team des integrativen Kindergartens „Tranquilla Trampeltreu“ möchten sich auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich bei Frau Böhnke vom Antiquitätenstübchen Kahla bedanken. Sie sorgte für eine riesige Überraschung als sie uns am 01.10.2020 mit einem großen Korb leckerem Obst, einem Sack voll neuem Sandspielzeug und einer großzügigen Geldspende im Gepäck, besuchte.



Vielen Dank Frau Böhnke und bleiben Sie gesund.



Eine Spende für unsere Kita



Wir danken herzlich Frau Christina Böhnke vom Flohmarktladen in Kahla für ihre liebe Spende an die Kinder der DRK-Kita Märchenland.

Frau Böhnke überraschte uns mit einer großzügigen Geldspende von 200 Euro für neues Spielzeug, einem prall gefüllten Obstkorb sowie buntem Sandspielzeug. Wir freuen uns sehr über die tolle Geste und bedanken uns im Namen der Kinder und Eltern.

Das Team der Kita Märchenland

Tante Irma trifft Turnzwerge

Auf eine Zeitreise begaben sich die Turnzwerge des Geschwister Scholl Kindergartens am 30.09.2020 bei einem Ausflug ins Hummelshainer Irma Museum.

Alles durfte angefasst, entdeckt und bespielt werden. Liebevoll und geduldig erklärte Frau Hohberg, als Museumsführende, die Alltagsgegenstände und verwandelte damit vergangene Tage in lebendige Erlebnisse. Was für ein Fest für die 19 kleinen Forscher & Entdecker!

Bei ihrer weiteren Reise durch das malerische, geschichtsträchtige Residenzdorf genossen die Kinder die herrliche Natur und sammelten gemeinsam Herbstschätze und Kinderlachen ein, die später zu schönen Erinnerungen verarbeitet wurden.



Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirchgemeinde - 22.10.-05.11.2020

Ein herzliches Dankeschön

an das dem Team vom „Spielzeug- und Kinderkleidermarkt“ für die großzügige Spende in Höhe von 200 €! Vielen Dank und Gottes Segen für euer Engagement!

Gemeindepädagogin Christiane Schubert

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

Achtung: Ab November finden die Gottesdienste wieder im Gemeindehaus (R.-Breitscheid-Str.) statt.

Bitte halten Sie sich immer an die Corona-Schutzmaßnahmen!

Sonntag 25. Oktober

10:30 Uhr Kahla, Friedhofskapelle: Gottesdienst

Samstag 31. Oktober (Reformationstag)

14:00 Uhr Leuchtenburg, Porzellankapelle: Gottesdienst
(Voranmeldung ist möglich: Tel: 036424-713300)

Sonntag 01. November

10:30 Uhr Kahla, Gemeindehaus: Gottesdienst

Christenlehre:

Christenlehre-Termine

1. - 3. Klasse: Do. 15:00 - 15:45 Uhr

4. und 5. Klasse: Do. 16:00 - 17:00 Uhr

6. Klasse: Die. 15:00 - 15:50 Uhr

Kidstreff: 14-tägig Die. 16:00 - 17:30 Uhr

Keine Christenlehre in den Schulferien!

Konfirmanden:

Alle Konfirmanden und Vorkonfirmanden aus der Region Kahla (Kirchspiele Kahla, Hummelshain, Orlamünde und Reinstädter Grund) erleben ihre Konfirmandenzeit gemeinsam. Termine nach Absprache.

Die Vorkonfirmanden werden von Diakon Serbe unterrichtet, die Konfirmanden (Klasse 8) von Pfarrerin Wedding.

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde trifft sich regelmäßig einmal im Monat freitags um 18 Uhr im Gemeindehaus Kahla. Termin: 16.10.

Pfarramtsbüro, R.-Breitscheid-Str. 1

Öffnungszeiten:

Die., Mi. u. Fr. 10:00-11:00 Uhr, Do. 16:00-18:00 Uhr

Büro: Frau Rödger

Tel. 036424 739039

Fax 036424 739038

e-mail: kirche-kahla@online.de

Pfarrerin Wedding

Tel. 0174 4560 384

Diakon Serbe

Tel. 036424 82336

Kantorin Köllner

Tel. 036424 78549

Gemeindepädagogin Schubert Tel. 0174 9669 483

Diakonie Sozialstation, R.-Denner-Str. 1a

Pflegedienstleitung: Tel. 036424 23019

Verwaltung: Tel. 036424 56886

Fax: 036424 56887

Friedhof Kahla, Bachstr. 41 Tel. 036424 739039

mobil 0176 9916 2041

Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“,

H.-Koch-Str. 20

Tel. 036424 22716

Ihre Ev. Kirchgemeinde Kahla finden Sie im Internet unter

www.kirche-kahla.de

www.johann-walter-orgel-kahla.de bzw. www.jwok.de

Die „feste burgk“ - Martin, Johann und die Hymne der Reformation

Ende Oktober feiern wir den Reformationstag, und in Gottesdiensten oder Andachten wird vielerorts wieder der Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“ erklingen. Obwohl dieses Lied heute in der Ordnung des Kirchenjahres als Wochenlied dem Sonntag Invocavit in der Passionszeit zugeordnet ist, wird es zum Reformationstag regelmäßig gesungen.

Das Lied entstand in den 1520er Jahren. Martin Luther dichtete den Text möglicherweise angesichts des Nahens einer Pestwelle oder osmanischer Invasoren. Vielleicht richtete sich der Reformator damit aber auch gegen die Anhänger des „alten Glaubens“. Im Klug'schen Gesangbuch von 1529 war der Choral zum ersten Mal abgedruckt. Gemeinhin gilt Luther ebenfalls als Schöpfer der Melodie, wie es auch im Evangelischen Gesangbuch bei diesem Lied (EG 362) angegeben ist. Allerdings war Luthers Urheber-schaft schon im 19. Jh. umstritten und wurde seither immer wieder diskutiert.

Zumindest einen Anteil an der Melodie hatte, so scheint es, Johann Walter, der 1496 in Kahla geborene „Kantor der Reformation“ und Freund Luthers, der den Reformator immer wieder in Musikdingen beriet. Christa Maria Richter zitiert aus der Abschrift (um 1700) einer Torgauer Chronik, die Michael Böhme (1575-1616) zugeschrieben wird: „Dieser Johann Walther der Ältere ist [...] Capell Meister u Musicus gewesen. D Luther hat das Lied componiret, Ein feste Burg ist unser Gott, ihm zugeschicket, er solle eine Melodey darzu machen, [...] schreibt ihm Noten vor, so und so muste es seyn.“ Nach Richter bezieht sich das Wort „componiret“ hier nur auf den Text des Liedes (entsprechend der Bedeutung „zusammensetzen“ des lateinischen Wortes „componere“), und aufgrund dieser Quelle geht sie davon aus, „dass die Melodie dieses Liedes ein Gemeinschaftswerk Luthers und Walters gewesen ist, wenn sie nicht sogar überwiegend von Walter stammt, der nach Luthers Vorgaben eine neue, die endgültige Melodie schuf“.



„Ein feste burgk ist vnser got“: eigenhändige Niederschrift Johann Walters (Torgauer Walter-Handschriften 1535-36).

Im 17. und 18. Jahrhundert wurde der komplizierte Rhythmus der Original-Melodie immer wieder verändert und geglättet, um sie eingängiger und leichter singbar zu machen. Neben solch einer „modernen“ Form des Chorals ist im Evangelischen Gesangbuch aber auch die alte Fassung abgedruckt.

Die Entwicklung des Chorals zum Reformationslied begann schon im 16. Jahrhundert. Für die Protestanten erlangte er große Symbolkraft und wurde oft in Zeiten von Verfolgung und Bedrängnis gesungen. Im 19. Jh. bezeichnete ihn Heinrich Heine als „Marseiller Hymne der Reformation“, Friedrich Engels nannte ihn „Marseillaise der Bauernkriege“. Damals fand das Lied auch außerhalb des kirchlichen Kontexts Eingang in Liederbücher.

Die Bekanntheit und Bedeutung dieses Chorals wird auch darin deutlich, dass er von Komponisten und Dichtern durch die Jahrhunderte immer wieder aufgenommen, verarbeitet oder zitiert wurde.

Johann Walter schrieb 1544 als einer der ersten einen mehrstimmigen Chorsatz des Liedes. Zahlreiche Orgelwerke über den Choral entstanden, so von Praetorius und Bach über Liszt und Reger bis zu Komponisten der Gegenwart. Zitate finden sich auch in großen Orchesterwerken, eines der bekanntesten ist sicher die 5. Sinfonie Mendelssohn Bartholdys, die „Reformations-sinfonie“. Und häufig wird zum Reformationsfest J. S. Bachs Choralkantate „Ein feste Burg ist unser Gott“ BWV 80 aufgeführt. Auch der Text des Chorals wurde im Lauf der Geschichte für verschiedene Zwecke verändert. Von der Revolution 1848/49 bis in die heutige Zeit reicht die Reihe zahlloser weltlicher Parodien und Umdichtungen sowohl aus militaristischen oder nationalistischen wie auch aus politisch linken Kreisen.

Literatur:

Michael Fischer: Ein feste Burg ist unser Gott (2007). In: Populäre und traditionelle Lieder. Historisch-kritisches Liederlexikon. URL: <http://www.liederlexikon.de/lieder/ein_feste_burg_ist_unser_gott/>.

Christa Maria Richter: Johann Walter (1496–1570) - Begründer der evangelischen Kirchenmusik. Leben und Werk. Schriften des Torgauer Geschichtsvereins, Bd. 13. Sax Verlag, Beucha / Markkleeberg, 2020

Torgauer Walter-Handschriften. Messen, Magnificat, Motetten (Tenor-Stimmbuch) 1535-36 (Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, <http://dlib.gnm.de/item/Hs83795-1>)

https://de.wikipedia.org/wiki/Ein_feste_Burg_ist_unser_Gott (zuletzt abgerufen am 14.10.2020)

Maren Hellwig

Röm.-kath. Pfarrei St. Elisabeth Gera

07768 Kahla, Kirche St. Nikolaus, Saalstr. 16a

07646 Stadtroda, Kirche St. Jakobus, Eigenheimweg/ Gemeindehaus, Eigenheimweg 28

Kontakt: Pfarrer Bertram Wolf

07546 Gera, Kleiststr. 7, Tel.: 0365 26461

e-mail: info@kath-kirche-gera.de

Gottesdienste in den Kirchen mit Abstandsregel und Mundschutz

für 23.10. - 5.11.2020

Gottesdienste in der St. Nikolauskirche Kahla

Sonntag 25.10.	09:00	Wortgottesfeier mit Kommunion
Mittwoch, 28.10.	14:00	Hl. Messe
Sonntag 1.11.	09:00	Hl. Messe
Mittwoch, 4.11.	14:00	Hl. Messe

Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit



Leuchtenburg, Auf der Leuchtenburg, 07768 Seitenroda

1.11.2020, von 10 - 16 Uhr

Alpaka Wanderung

Ferienkinder aufgepasst! Wir haben eine besonders tolle Ferienaktion: Wer mag, kann mit den niedlichen Alpakas unseres „AlpakaNinchens“ auf dem Panoramaweg um die Leuchtenburg wandern!

Jeder Teilnehmer erhält einen Alpaka Führerschein und darf die Tiere streicheln. Anschließend könnt ihr die Leuchtenburg mit ihren preisgekrönten Porzellanwelten entdecken.

2,- € für jeden, der auf Wanderung geht (zzgl. regulärer Burg-eintritt)

11., 12. und 13. November 2020, 11:30 Uhr

Martinsgansessen auf der Leuchtenburg

Sie lieben es urig? Sie mögen Musik bei gutem Essen? Dann haben wir einen Tipp für Sie: Am **11., 12. und 13. November 2020** laden wir zum **Martinsgans-Essen** auf die Leuchtenburg. Wir haben für Sie kombiniert, den St. Martinsschmaus (2-Gänge-Menü) mit Thüringer Wald Zither & Mundharmonika Musik und den Burgeintritt. (muss reserviert werden: 036424/713333)

13. November bis 20. Dezember 2020

Die Glückssritter - Weihnachtsshow

Genießen Sie mit Ihrer Firma, den Kollegen, Bekannten oder Freunden eine außergewöhnliche Feier im besonderen Ambiente der Leuchtenburg! Erleben Sie ein urkomisches Programm, mit einer eigenen Moral, die zeigt: In uns allen steckt ein wenig Don Quijote, der sich zwischen Größenwahn und krachenden Niederlagen immer wieder neu den Weg zu seiner Bestimmung sucht. (muss reserviert werden: 036424/713333)

Die Fraktionen haben das Wort

Bürgerumfrage per Telefon der Freien Wähler Kahla

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kahla können, analog der schriftlichen Form der Bürgerumfrage, ihre Kritiken, Anregungen und Hinweise auch telefonisch übermitteln. Als Gesprächspartner steht am

Mittwoch, dem 28.10.2020

Mittwoch, dem 04.11.2020



von 18.00 - 19.00 Uhr

Herr Riedel,
Tel. 2 34 12



von 18.00 - 19.00 Uhr

Herr Lindner,
Tel. 766090

für Sie am Telefon bereit.

Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit der Bürgerbeteiligung Gebrauch.

Dietmar Merker
Fraktionsvorsitzender

Vereine und Verbände

Statt von Haus zu Haus,

richtet die Stadt Kahla einen Halloweenumzug aus.

Liebe große und kleine Geister, Hexen,
Zombies und dunkle Gestalten der Nacht,

am 31.10.2020 laden wir Euch ab 17.00 Uhr herzlich ein, mit uns auf dem Markt einen prächtigen Halloweenumzug zu starten.

Bewaffnet Euch mit Lampions und Fackeln und seid dabei, wenn Euch der Purzelbude e.V. mit einem kleinen Programm auf dem Markt in die Dunkelheit entführt.

Danach startet der Umzug mit Micha und seinem Musik-Traktor, sowie seinem gespenstigen Gefolge zum Rosengarten, wo Euch hoffentlich eine süße Überraschung erwartet.

IHR DÜRFT GESPANNT SEIN!!!

Halloween wäre natürlich NICHTS OHNE SÜSSEM, mit nur Saurem.

Deshalb ruft der Purzelbude e.V. alle freigiebigen Leute zum Süßigkeitenspenden-Marathon auf (bitte einzeln verpackt). Die Süßigkeiten nimmt bis 29.10.2020 der Rosengarten (Janos und Claudia Seibel) entgegen.

Wir danken der Stadt Kahla für die freundliche Unterstützung und die Schirmherrschaft über diese Veranstaltung.

Euer Purzelbude e.V.

Tel.: Claudia Seibel 0179 7665627
Janos Seibel 0176 20749299

Der Umzug findet unter den gesetzlichen Coronaauflagen statt.

Nächstes Jahr wird sie „20“!

Die Heimatgesellschaft Kahla e.V. wollte eigentlich mit Volldampf in ihr Jubiläumsjahr fahren und wieder kulturelle Höhepunkte für die Bürgerinnen und Bürger Kahlas und Umgebung präsentieren. Mitten in die Vorbereitungen kam aber der ungebetene Gast Corona und machte auch unserem kleinen Verein das Vorhaben zunichte. Seit dem wird beraten **wie** und vor allem **wann** ein Start in die Veranstaltungsreihe möglich werden könnte.

Es liegen schon einige Konzepte vor, deren Umsetzung vielleicht ab Frühjahr 2021 stattfinden könnte. Doch noch versperren uns zu viele unbeantwortete Fragen den Weg dahin.

Die Mitglieder sind jedenfalls optimistisch und entschlossen: „Wir packen es an und organisieren im Rathausaal Kultur pur, wie wir es schon in den vergangenen 19 Jahren getan haben, eben mit den Regeln, die uns die Corona-Verordnung aufgibt.“

In der Hoffnung, dass uns die Sponsoren auch weiterhin unterstützen, wollen wir wieder anspruchsvolle Konzerte, interessante Vorträge und Lesungen, exklusive Ausstellungen und vieles andere den Bürgerinnen und Bürgern anbieten.

Nachfolgende Plakate erinnern mit etwas Nostalgie an gelungene Veranstaltungen der Vergangenheit.



Übrigens, wer Lust hat, in unserer kleinen Gesellschaft mitzuwirken, kann sich gern an unseren Vorsitzenden Reinhard Kaiser, Fabrikstraße 1 in Kahla wenden.

Die Mitglieder der Heimatgesellschaft Kahla e.V.

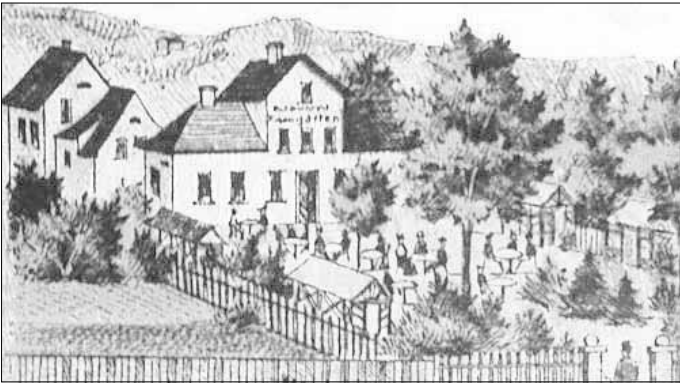
Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Kahla,

der Rosengarten in Kahla ist vielen unter Ihnen gewiss ein Begriff. Bereits 1872 fängt die Geschichte des Rosengartens an. Jetzt brauchen wir Ihre Hilfe! Haben Sie noch alte Bilder, Einladungen oder Unterlagen, die mit dem Rosengarten zu tun haben?

Wenn ja, dann wäre es toll wenn wir die uns ansehen können. Wir kommen auch zu Ihnen und digitalisieren die Sachen vor Ort, damit nichts verloren geht.

Dank Ihrer Hilfe können wir die geplante Dauerausstellung zur Geschichte des Rosengartens dann besser gestalten.

Kontakt: Patrick Brion - 036424 156 397 -
patrickbrion@hotmail.com



Der Förderverein „Mahn- und Gedenkstätte Walpersberg“ e.V., Sitz Kahla informiert:

Vorab weisen wir darauf hin, dass alle unsere Artikel in den Kahlaer Nachrichten urheberrechtlich geschützt sind und eine Nutzung auch auszugsweise oder im veränderten Wortlaut rechtliche Schritte nach sich zieht. Zur Nutzung/Veröffentlichung/Verwendung in jeglicher Form durch Dritte ist eine schriftliche Genehmigung unseres Vereins Voraussetzung.

Die Toten der „REIMAHG“, Teil 2

In diesem Artikel stellen wir unsere bisherigen Forschungsergebnisse gegen die bis heute immer wieder wahllos genutzten Opferzahlangaben. Die Grundlagen unserer Forschung beziehen sich auf vielfältige Quellen, Archive, internationalen und persönlichen Kontakte. Aufbauend auf das Buch „REIMAHG, Unternehmen des Todes“ von Horst Lange, in dem er 991 Verstorbene erwähnt, die nachweisbar auch standesamtlich erfasst sind. Ein Problem ist heute, dass einige der Standesämter mit anderen zusammengelegt oder ganz aufgelöst wurden. Bezogen auf Kahla heißt das, dass man das Standesamt der Stadt mit dem Standesamt des Südlichen Saaleals zusammengelegt hat. Dies ermöglichte uns unproblematisch die Sterberegister der betroffenen Gemeinde einzusehen und gleichzeitig für die Standesämter zu digitalisieren. Vor allem die Unterstützung durch Frau Sabine Böttcher und Frau Marion Laqua ermöglichten diese Tiefenforschung und vermittelten ein sehr präzises Chema der Sterbesfälle. Diese Zusammenarbeit zwischen unserem Verein und beiden Standesbeamtinnen war sehr wichtig, da auch für sie nicht immer deutlich ersichtlich war, ob die Angaben zu den Verstorbenen wie Name, Geburtstag und -Ort usw. richtig war. Neben den regionalen Recherchen fanden wir noch viele weitere Verstorbene in Archiven, die weit von Kahla entfernt waren. Auch hier gebührt unser Dank den vielen Standesämtern und Archiven, die uns bei den Recherchen tatkräftig unterstützt haben.

Die Ergebnisse ergeben folgendes Bild:

Gemeinde	Anzahl beurkundete Todesfälle
BLANKENHAIN	1
EICHENBERG	179
EISENACH	1
GROSSEUTERSDORF	104
HUMMELSHAIN	202
JÄGERSDORF	1
JENA	24
KAHLA	309
KLEINDEMBACH	118
ORLAMÜNDE	42
RUDOLSTADT	7
STADTRODA	1
ZEUTSCH	2
INSGESAMT	991

Pro Nation	
BELGIEN	146
DEUTSCHLAND	15
FRANKREICH	31

HOLLAND	22
ITALIEN	442
JUGOSLAWIEN	1
POLEN	77
SLOWAKEI	123
SOWJETUNION	105
SPANIEN	1
UNBEKANNT	28
INSGESAMT	991

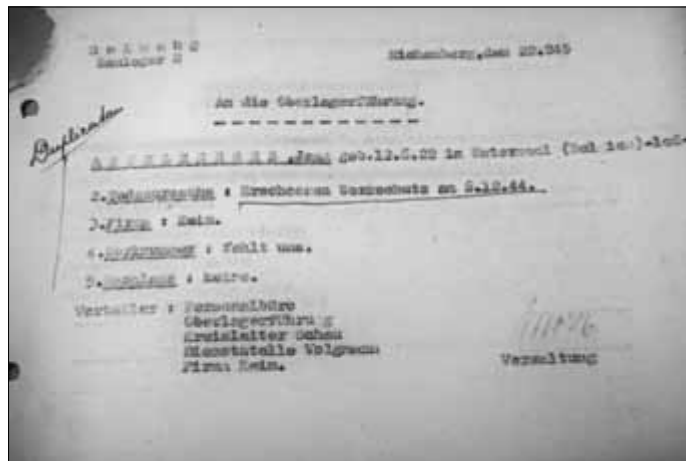
Beim Betrachten der rechten Tabelle fällt auf, dass die italienischen Zwangsarbeiter (Zivile wie auch die Militärinternierten) der höchste Zahl der Opfer zu beklagen hatten. Dies ist stimmig mit der Angabe von Horst Lange. Die Unterlagen aus den Standesämtern nennen wir die „Primärquellen“, da diese Todesfälle standesamtlich beurkundet sind. Allerdings, wie bereits im ersten Teil erwähnt, ist die Eintragung ins Sterberegister abhängig von der Meldung aus der „REIMAHG“ Verwaltung.

Fragebogen zum Sterbebuch Nr. 138 / 177.

südliche Vornamen (Ehrenten unterstreichen) und Familiennamen (bei Frauen auch Geburtsnamen)		Actis Antonio	
Beruf (in der letzten Zeit)	Berufstellung	Arzt	
Geburtsort und -ort (Kreis)	Geburtsdatum und -tag	9.5.05 Torino	
Geburtsort und -tag	Geburtsdatum und -tag	unbekannt	
Religion	Bei der letzten Religion genannt - oder -	kath.	Muttersprache (bei Kindern, die noch nicht sprechen, das Vater (bzw. der Mutter) Italienisch
Wohnort und Wohnung	Wohnort und Wohnung	Kahla, Lager Rosengarten	
Staatsangehörigkeit	Staatsangehörigkeit	italienisch	
Familienstand	Familienstand	ledig, verheiratet mit ledig, verwitwet, geschieden	
Heiratsdatum und -tag	Heiratsdatum und -tag	unbekannt	
Wohnort und Wohnung	Wohnort und Wohnung	unbekannt	
Vor- und Familiennamen der Eltern des Verstorbenen sowie ihr Wohnort (wenn getrennt: letzter Wohnort)	Vor- und Familiennamen der Eltern des Verstorbenen sowie ihr Wohnort (wenn getrennt: letzter Wohnort)	unbekannt	
Todesursache (Bei gewöhnlichem Tod Art und Ursache, bei Unfällen auch: ob Berufs- oder Betriebsunfall; a) Grundlegend b) Begleiterscheinungen c) Nachfolgende Krankheiten d) Würden die genannten Gründe auf den Tod unmittelbar beizugehen?	Todesursache (Bei gewöhnlichem Tod Art und Ursache, bei Unfällen auch: ob Berufs- oder Betriebsunfall; a) Grundlegend b) Begleiterscheinungen c) Nachfolgende Krankheiten d) Würden die genannten Gründe auf den Tod unmittelbar beizugehen?	Herzfehler, Myokardinfarkt, Leber	
Ist die Todesursache vom behandelnden Arzt angegeben?	Ist die Todesursache vom behandelnden Arzt angegeben?	ja	
Ist die Todesursache dem Totenschein mitzuteilen?	Ist die Todesursache dem Totenschein mitzuteilen?	ja	
Todeszeit, -stunde und -ort (Straße)	Todeszeit, -stunde und -ort (Straße)	25.12.44 16 ³⁰ Uhr	
Heiratsdatum und -tag, Nr. u. Jahr des Eintrags der Eltern (bzw. Geburtsdatum und -tag, Nr. u. Jahr des Eintrags der verstorbenen Mutter)	Heiratsdatum und -tag, Nr. u. Jahr des Eintrags der Eltern (bzw. Geburtsdatum und -tag, Nr. u. Jahr des Eintrags der verstorbenen Mutter)	unbekannt	
Kind (Zahl) des Verstorbenen:	Kind (Zahl) des Verstorbenen:	a) lebend: - groß, - mittel, - klein; darunter: - ehel., - unehel., - adopt. Kind; b) gestorben sind: - Kinder - Zahl der Kinder aus der letzten Ehe	
Wer testamentarisch, falls Ehegatte od. Kinder nicht mehr am Leben oder nicht mehr vorhanden? (Ausdrück dieser Person)	Wer testamentarisch, falls Ehegatte od. Kinder nicht mehr am Leben oder nicht mehr vorhanden? (Ausdrück dieser Person)	unbekannt	
Ist ein Testament vorhanden und wo bewahrt? Ist Testament vollstreckt?	Ist ein Testament vorhanden und wo bewahrt? Ist Testament vollstreckt?	Nein - ja - Angericht unbekannt Wohnung	
Nähe der Hinterlassenschaft	Nähe der Hinterlassenschaft	unbekannt	
Bezug der Verstorbenen - der Ehegatte - der Vater Versorgungsgeldempfänger von einem Versorgungsgeld?	Bezug der Verstorbenen - der Ehegatte - der Vater Versorgungsgeldempfänger von einem Versorgungsgeld?	unbekannt	
Die Angehörigen sind mit der Veröffentlichung des Sterbefalles - nicht - einverstanden	Die Angehörigen sind mit der Veröffentlichung des Sterbefalles - nicht - einverstanden	unbekannt	
Das Ausgehende Vor- und Zuname, Beruf, Wohnort und Wohnung	Das Ausgehende Vor- und Zuname, Beruf, Wohnort und Wohnung	unbekannt	
Unterschrift: <i>Paula Dehler Rosengarten Kahla / Thür.</i> CIB			

Fragebogen zum Sterbebucheintragung von ACTIS Antonio (IT)

Mit der Aufarbeitung und Erfassung dieser stimmigen Daten begannen wir anschließend mit dem wohl schwierigsten und auch komplexeren Teil der Forschung. Diese Quellen nennen wir „Sekundärquellen“. Hier recherchierten wir nach allen auffindbaren Todeslisten, wie die vom Roten Kreuz der betroffene Nationen, Archive im Ausland zu allen Opfergruppen, private wie auch viele andere Quellen, sie alle wurden akribisch erfasst, ausgewertet und in einer digitalen Datei zusammengefasst, dies bedeutet ungefähr ein volles Jahr intensiver Arbeit.



Meldung zum Tot (durch Erschiessung) von ASSELBERGHS, Jean (B)

Nach heutigem Stand bestätigt sich die Zahl von 1377 Toten. Während der digitalen Auswertung aller Quellen, kamen teilweise sehr traurige menschliche Geschichten zu Tage. Hierzu gehört auch das Schicksal von zwei Brüdern, die beide innerhalb einer Woche verstarben.

Wir arbeiten stets weiter an dieser Thematik und gewiss wird es, in aller Ehrlichkeit, niemals möglich sein, 100 % genau die Anzahl der Toten der „REIMAHG“ zu erfassen. Wenn man von insgesamt zirka 12.000 Zwangsarbeitern ausgeht, kommen wir auf eine Todesrate von fast 12 %. Dies ist immer noch sehr hoch und man sollte jeden Toten gedenken und ehren.

Wir hoffen, mit dieser Klarstellung zur Thematik „die Toten der REIMAHG“ eine gewisse Objektivität schaffen zu können. Mit Zahlenangaben von Opfer sollte man nicht wahllos falsche Behauptungen verbreiten, sondern sich ersteinmal intensiv damit befassen bevor man Äußerungen wie „um 2000“ oder auch „3000“ usw. deklariert. Es bedarf zu dieser Thematik ein fundiertes Wissen, vor allem Respekt und natürlich vor ab der steinige Weg der Forschung.

Jeder Tote der „REIMAHG“ ist einer zuviel. Aber lasst uns der Toten mit dem nötigen Respekt und Achtung gedenken.

Ausstellung zur REIMAHG (Kahla) in Italien eröffnet



Das Schicksal der 15.000 Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter des ehemaligen NS-Rüstungswerkes REIMAHG bei Kahla in Thüringen bewegt auch 75 Jahre nach der Befreiung die Menschen im In- und Ausland.

„Wöchentlich erreichen uns Anfragen von Menschen aus vielen europäischen Ländern, welche nach dem Verbleib ihrer Angehörigen fragen. Da es mittlerweile die Großeltern bzw. Urgroßelterngeneration betrifft, ist dies wirklich erstaunlich.“ Sagt Franziska Lange, Vorsitzende des Geschichts- und Forschungsvereins Walpersberg e.V., welcher die Geschichte seit 2005 aufarbeitet. „Einigen von Ihnen können wir auf Grund vorliegender Listen und Informationen weiterhelfen.“

Im Jahr 2019 wurde über das Projekt Thüringen 19_19 eine mobile Ausstellung vorbereitet, welche das Thema Zwangsarbeit am Beispiel der Menschen am Walpersberg bei Kahla in 17 Wandtafeln, Hörstationen und Grafikdisplays erläutert. „Auf Grund der Corona-Pandemie konnte diese Ausstellung nicht, wie ursprünglich geplant, am 8. Mai dieses Jahres präsentiert werden. Als Ausweichvariante stehen die Inhalte unter www.nebenan-zwangsarbeit.de seit Mai in drei Sprachen zur Verfügung.“ fügt die Historikerin Maria Döbert, welche die Hauptkuratorin der Ausstellung war, hinzu.

„Es war uns ein Bedürfnis, noch im 75. Jahr der Befreiung, unsere langjährige Partnerschaft mit Castelnovo ne’Monti im italienischen Apennin mit Leben zu erfüllen.“ meint Claudia Nissen-Roth, Präsidentin des Internationalen Vereins Kahla e.V.

In Kooperation mit zwischen dem GF Walpersberg e.V. und dem Internationalen Verein Kahla e.V. wurde vom 8. bis zum 11. Oktober eine Fahrt nach Italien organisiert, um die Ausstellung aufzubauen und zu eröffnen. Neben der Ausstellungseröffnung wurden auch die Beziehungen zwischen den Partnerschaftsvereinen gestärkt. „Die Region Castelnovo ne’Monti in der Emilia-Romagna war stark durch Covid-19 betroffen. Viele Menschen, unter ihnen auch der Partnerschaftsvereinsvorsitzende Sergio Sironi, sind verstorben. Die Partnerschaftsfahrt bot auch die Gelegenheit die neue Vereinsführung kennenzulernen und weitere Meilensteine für die gemeinsame Arbeit festzulegen.“ So Claudia Nissen abschließend.

Die Ausstellung wurde im Foyer des Theaters in Castelnovone’Monti aufgebaut und am 9. Februar in einer Veranstaltung präsentiert. Die Historikerin Cleonice Pignedoli aus Italien erläuterte eindringlich die Geschichte der, aus der italienischen Kleinstadt deportierten, Männer. Sie wurden im Oktober 1944 von den deutschen Besatzern in das Theater gebracht und von dort aus über verschiedene Zwischenlager nach Deutschland gebracht. Viele von Ihnen starben bei der schweren Arbeit in Kahla.

Markus Gleichmann, als einer der Kuratoren der Ausstellung und Mitinitiator der Partnerschaft, erläuterte an dem Thema Zwangsarbeit am Walpersberg die Notwendigkeit sich auch heute noch mit dieser Geschichte zu befassen. „Uns trennen 1000 Kilometer und die Sprache, uns eint aber eine Geschichte. Und wenn diese auch eine der dunkelsten Zeiten des Zusammenlebens in Europa war, ist sie doch eine, deren Lehren uns für die Zukunft Auskunft geben müssen. Gerade der Austausch junger Menschen ist ein wichtiges und noch zu verstärkendes Mittel internationaler Kooperation in Kahla.“ So Gleichmann.

Im Anschluss sprachen zwei ehemalige Schülerinnen über ihre Erlebnisse bei den Austauschfahrten und dem großen Schulprojekt in Kahla in den Jahren 2017 und 2018, als über 100 Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit dem Leuchtenburg Gymnasium, der Regelschule und dem Förderzentrum mehrere Tage miteinander verbrachten.

Die Ausstellung wird bis Ende Oktober in Castelnovo ne’Monti zu sehen sein und im Anschluss in viele weitere Orte der Region Norditalien wechseln. Geplant sind aktuell die Ausstellungen in Toano, Villa Minozzo und Viareggio (Toscana) in denen ebenfalls Menschen im Zweiten Weltkrieg nach Kahla deportiert wurden. Aber auch in Deutschland wird die Ausstellung bald auch in physischer Form zu besichtigen sein. Am 23.11. soll sie im Rahmen der Bündiskonferenz des Demokratienetzwerkes LAP des SHK in Eisenberg präsentiert werden. Im Anschluss wird sie am 28.11. in der Gedenkstätte Amthordurchgang in Gera bis Anfang 2021 zu sehen sein, bevor sie in den Saale-Holzland-Kreis zurückkehrt. Der Geschichts- und Forschungsverein Walpersberg e.V. koordiniert die Leihe der Ausstellung.

Der aktuelle Ort der Ausstellung und die digitale Version werden über die Internetseite www.nebenan-zwangsarbeit.de bekannt gegeben.

Der Internationale Verein Kahla e.V. steht immer offen für neue Mitglieder und Unterstützer der entstehenden Städtepartnerschaft. Grundlage der Arbeit des Vereins ist der stetige Austausch, sowie Projekte im Rahmen des gesellschaftlichen Zusammenlebens beider Regionen.

Zusatzinformationen:

- Die Ausstellung ist abrufbar unter www.nebenan-zwangsarbeit.de
- Erstellt wurde sie von Maria Döbert, Volker Land, Clemens Wigger und Markus Gleichmann. Übersetzung ins italienische: Maria Döbert, Andrea Santoni, ins englische von Honorata Dabrowska. Die Audioaufnahmen wurden durch Radio Lotte in Weimar realisiert.
- Finanziell unterstützt wurde das Projekt durch Thüringen 19_19 (Demokratie lernen), dem Freistaat Thüringen und dem Landesaktionsplan Saale-Holzland-Kreis (LAP), sowie durch Eigenmittel des Geschichts- und Forschungsvereins Walpersberg e.V.

Aktuelle Stimmen zur Ausstellung:**Simona Pedori (Enkelin eines Zwangsarbeiters aus Kahla)**

Ein besonderer Dank geht an den Verein von der ZUCCOLINI-Familie (Angehörige eines Verstorbenen Zwangsarbeiters) für die wunderbare Initiative. Ihre Stärke und Entschlossenheit haben uns angenehm überrascht. Unsererseits das Engagement und der Wille, dieses Projekt fortzusetzen ... nicht zu vergessen! Bis bald in Kahla.

Paolo Raoul Bianchi (neue Vorsitzender des italienischen Partnerschaftsvereins)

Danke! Eine sehr wichtige Erfahrung, die viele Menschen in unserer Region geprägt hat! Ich hoffe, Sie bald besuchen zu können.

Enrico Bini (Bürgermeister von Castelnovo ne' Monti)

Danke an euch alle. All dies begann mit Ihrer Entschlossenheit und Bereitschaft, sich an Ihre Lieben zu erinnern, die in Kahla gestorben sind. Wir werden diese vor 20 Jahren begonnene Reise fortsetzen. Danke Markus, Claudia, danke an den Bürgermeister von Kahla, der die Partnerschaft der beiden Gemeinden erreichen will.

Sportnachrichten

49. Kahlaer Porzellinerlauf 2020

(Archivfoto 2019)

Davonlaufen bringt nichts! - Gemeinsam laufen gegen das Virus! Eigentlich war die Freude im Team um Organisationsleiter Gert Wunderlich groß als wir im Dezember letzten Jahres erfuhren, dass unser Porzellinerlauf wieder Bestandteil des Saale-Cups sein wird. Damals ahnte ja noch keiner, welche große Herausforderungen und Einschnitte durch die Corona-Pandemie auch auf uns Laufveranstalter zukommen würden. So mussten bereits viele Volksläufe wegen Covid-19 ausfallen. Statt der anvisierten 9 Termine im Rahmen des Saale-Cups, fand bisher lediglich der Holzlandlauf in Hermsdorf statt. Eine Saale-Cup-Wertung wird es aus diesem Grund auch nicht geben.

Umso mehr freuen wir uns, den 49. Kahlaer Porzellinerlauf durchführen zu dürfen, bietet er doch die Möglichkeit, trotz Ausfall des Jenaer Kernberglaufes an einem Run durch unsere wunderschöne Herbstlandschaft teilzunehmen und ein wenig Wettkampfluft zu schnuppern.

Bei der Entscheidung ob unser Lauf stattfindet, haben wir es uns nicht leichtgemacht. Zahlreichen Kontakten mit der Stadt Kahla und dem Gesundheitsamt folgten mehrere Beratungen des Organisationsteams. Auch nahmen Läufer unserer Laufgruppe an verschiedenen Veranstaltungen überregional und regional teil um Erfahrungen zu sammeln, Hygienekonzepte kennenzulernen

und an deren Umsetzung teilzuhaben. Nennen möchten wir an dieser Stelle ausdrücklich den Ultralauf night52 in Bretten. Er war einer der ersten in diesem Jahr überhaupt stattfindenden Volksläufe und diente sozusagen als Vorbild für viele andere Wettkämpfe. Annähernd wurde deren Konzept bereits beim ebenfalls in Kahla stattfindenden Leuchtenburglauf erfolgreich umgesetzt. Leider kommt es in diesem Jahr aber nur zu einer abgespeckten Variante unserer bereits zum 49. Male stattfindenden Veranstaltung. So ist die Durchführung des Kinderlaufes nicht möglich. Eine Anmeldung (ausschließlich online) vor Ort wird es ebenso nicht geben wie die Siegerehrung im Anschluss. Im Vorfeld wurde bereits darüber informiert, dass keine Duschen und Umkleidemöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Wenn um 10:00 Uhr der Startschuss fällt, werden aufgrund der Abstandsregelungen nicht alle Läufer*innen gleichzeitig auf die 13 km lange Strecke gehen sondern in einem sogenannten Rolling Start. Das bedeutet, dass alle 10 Sekunden 3 Teilnehmer*innen im aktuellen Mindestabstand zueinander ihren Lauf beginnen. Die anderen Teilnehmer*innen reihen sich dahinter ebenfalls in Dreier-Gruppen mit entsprechendem Mindestabstand zueinander und zu den folgenden auf. Die Startdauer dieser Variante beträgt ca. 10 Minuten. Die Zeitnahme wird durch den Laufservice Jena abgesichert.

Nicht verzichten müssen unsere Gäste aber auf die traditionell von der Gaststätte Rosengarten und ihrem Inhaber Janos Seibel zubereitete Puddingsuppe. Diese wird ebenso bereitgestellt wie die gewohnt umfangreiche Verpflegung im Zielbereich.

Wir bitten alle Läufer*innen, Begleitpersonen und Zuschauer*innen um Verständnis für unsere Hygieneregungen und um deren Einhaltung.

Zeitplan:

Ausgabe der Startunterlagen: 08.30 Uhr

Start des 13 Km-Laufes: 10.00 Uhr

SV 1910 Kahla e.V. / Laufgruppe

Neuigkeiten von der BSG Chemie Kahla:

HEIMSPIEL

24.10.2020 | 14 Uhr

BSG CHEMIE

Kahla

VFR BAD

Lobenstein

GREBENSTEIN

HAUSTECHNIK GmbH

HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR

BSG Chemie Kahla II : weiter ungeschlagen

Vergangenen Samstag ging für unsere Zweite die Reise nach Mörsdorf. Die heimstarken Gastgeber zu Hause mit zwei Siegen

und 12:1 Toren waren hoher Favorit. Und die Vorzeichen auf Kahlaer Seite waren zudem auch nicht gerade rosig. Rindt und Neumann meldeten sich Freitag noch krank ab. Dafür rutschten Denny Seupt und Edelreservist „Fight“ Stellenberger in den Kader. Auch Sven Stachon, seines Zeichens eigentlich Ersatzkeeper, streifte sich ein Spielertrikot über. Trotzdem begann erstmal eine gut besetzte Startelf gegen die Mörsdorfer. Die Gastgeber, gefühlt alle einen Kopf größer, begannen recht motiviert und wollten ihren Torjäger Willner immer wieder mit langen Bällen füttern. Die BSG ließ sich davon wenig beeindrucken, stand gut organisiert und zeigte sich ruhig und konzentriert im Aufbauspiel. Ballbesitz und flach spielen war die Devise. Die erste Chance dann für Willner nach Eckball Mörsdorf. Doch Hölbe hat mit dem unplatzierten Ball keine Mühe. Danach übernimmt die BSG Reserve immer mehr die Kontrolle über das Spiel. Ein paar Angriffe enden noch in den Füßen der Abwehr. Bis Jüngling mit einem Ball über die Abwehr Stachon in Szene setzt. Dieser setzt wiederum seinen Gegenspieler derart unter Druck, dass dessen Klärungsversuch als einwandfreier Lupfer im eigenen Kasten landet. 0:1 nach achtzehn Minuten. Und das nicht unverdient. Kurz darauf muss der angeschlagene Koch leider vom Feld. Seupt ersetzt ihn und zeigt im weiteren Spiel, dass er trotz null Spielpraxis nichts verlernt hat. Jüngling und Stachon haben in der Folge noch zwei gute Möglichkeiten den Gastgeber weiter ins Hintertreffen zu bringen. Doch leider bleiben diese Gelegenheiten ungenutzt. Nach einer halben Stunde klopft auch mal wieder der Gastgeber am Kahlaer Strafraum an. Knapp war es allemal. Zwei Minuten später bekommt die Kahlaer Mannschaft den Ball nicht ordentlich geklärt und beim zweiten Versuch der Gastgeber springt Wohllebe der Ball aus kurzer Distanz an die Hand. Der Schiri, sehr gut positioniert, lässt erst weiterlaufen. Doch sein Assistent hat es wohl anders gesehen. Den fälligen Elfmeter verwandelt Willner sicher. Damit sind die bis dahin doch recht harmlosen Mörsdorfer zurück im Spiel. Ein Freistoß knapp hinter der Mittellinie geht nur knapp über das Gehäuse von Hölbig. Hätte er aber auch gehabt. Kurz vor der Pause sind es erneut Stachon und Jüngling die jeweils eine gute Möglichkeit liegen lassen.

Wer nun nach dem Wiederbeginn erstmal mit einem Sturm Lauf der Gastgeber gerechnet hat, sieht sich getäuscht. Kahla bleibt spielbestimmend und ballsicherer. Rudolphs Kopfball nach einer Ecke verfehlt nur knapp das Ziel. Und nur zwei Minuten später hat er gleich die nächste Chance. Doch diesmal scheitert er an der Querlatte. Dann verfehlt Jüngling abermals nur ganz knapp das Gehäuse. Irgendwann muss es doch mal klappen. Nicht das man am Ende sich noch einen weiteren unnötigen Treffer fängt und mit leeren Händen dasteht. Die Gastgeber tun sich weiterhin schwer. Auch wenn sie jetzt deutlich mehr Willen zeigen. Aber die vielen langen Bälle kommen zumeist nicht an oder werden immer wieder von Kahlaer Seite abgefangen. Und wenn dann doch mal was aufs Tor kommt, ist Hölbig zur Stelle. Ein Punkt beim Favoriten ist ja auch nicht zu verachten. Und so kommen in den Schlussminuten, auch um etwas Zeit zu gewinnen, Stellenberger und S. Stachon ins Spiel. Und Stellenberger leitet mit seiner ersten Ballberührung gleich eine richtig gute Chance ein. Jüngling nimmt den Pass auf und hat mehrere Möglichkeiten einen besser positionierten Spieler anzuspielen. Aber leider bleibt der Kopf unten und der direkte Torversuch war dann doch die falsche Entscheidung. Schade, dass hätte der Siegtreffer sein müssen. So überwiegt am Ende sogar der Ärger über zwei verlorene Punkte. Wobei wir bei den o.g. Voraussetzungen und der Favoritenrolle der Mörsdorfer vorher wohl einen Punkterfolg sofort unterschrieben hätten. Egal, irgendwann klappt es auch mit dem nächsten Dreier. Nur nicht verzweifeln.

Kahla II: Hölbig, Schulze (90. S. Stachon), Wohllebe, Koch (21. Seupt), Kämmer, Lustig, Schlönvoigt, Albrecht, Jüngling, M. Stachon (89. Stellenberger), Rudolph

Sonstige Mitteilungen

Fundsache

Liebe Mitbürger von Kahla,

ich habe am 09.09.2020 eine Geldbörse mit einem höheren Geldbetrag gefunden. Der Besitzer der Geldbörse soll sich unter Tel. 22652, Christian Rembacz, Parnitzberg 35, Kahla melden.

JOBS



IN IHRER REGION

Ein Produkt der
LINUS WITTICH Medien Gruppe

Unsere Arbeitszeiten sind wie Sie: flexibel.

Sie haben ein Herz für Senioren?
Wir brauchen Ihre Unterstützung als

Betreuerkraft in Teilzeit/Minijob (m/w/d)

Wir bieten:

- eine gute Entlohnung
- eine wertvolle, verantwortungsvolle Aufgabe
- flexible Arbeitszeiten



Home Instead ist weltweit führend in der Seniorenbetreuung zuhause. Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie Senioren, durch Betreuung und hauswirtschaftliche Hilfen, so lange wie möglich in der gewohnten Umgebung leben zu können.

Seien Sie Teil eines lokalen Teams. Sie benötigen keine spezielle Vorbildung, wir bieten Ihnen kostenfreie Schulungen. Bitte bewerben Sie sich per E-Mail:

jena@homeinstead.de
oder rufen Sie uns an: **03641/6363900**

Wir sind in Jena, Saale-Holzland-Kreis und Landkreis Weimarer Land für Sie da!

www.homeinstead.de

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig.
© 2020 Home Instead GmbH & Co. KG





Suchen Sie Personal nicht in der *FERNE*. Suchen Sie *REGIONAL*.

- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht – erreichen Sie Ihre Kandidat*innen überall, auch unterwegs!
- ✓ Hohe Reichweite durch print & net Kombination
- ✓ Vereinfachter Bewerbungsprozess
- ✓ Bessere Organisationsmöglichkeiten dank digitalisierter Bewerbungsunterlagen



Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Traueranzeigen

» Anzeigenannahme Tel. 03677/2050-0
oder www.anzeigen.wittich.de

Man lebt immer zweimal,
das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung.

Brigitte Schroth

* 11.12.1953 † Oktober 2020

In stillem Gedenken
Deine ehemaligen
Schulkameraden

Kahla, im Oktober 2020

Danke

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die im
Abschied von unserem

Horst Wimmer (Howi)

ihre Anteilnahme und Verbundenheit auf vielfältige
Weise bekundet haben, sprechen wir unseren
herzlichen Dank aus.

Andreas Wimmer
im Namen der Familie und aller Angehörigen

Kahla, im Oktober 2020

Alles verändert sich mit dem, der neben einem fehlt.

Frank Burkhardt

* 27. Juli 1960 † 2. Oktober 2020

In lieber, dankbarer Erinnerung
Seine Ehefrau Roswita
sowie Steve und Torsten
Seine Eltern Ernst und Erika
Seine Schwester Silvia mit Familie
Sein Bruder Gerd mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Kahla, Röttelmisch und Bibra, im Oktober 2020

Wir begleiten seinen letzten Weg in aller Stille.

*In Liebe und Dankbarkeit haben wir von
unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter,
Oma und Uroma*

Edith Kaiser *geb. Lange*

geb. 21.04.1932 gest. 01.10.2020

*Abschied genommen. Sie hat ein erfülltes
Leben vollendet und ist friedlich entschlafen.
Wir werden Sie vermissen und für immer in
unseren Herzen tragen.*

*In stiller Trauer
Wolfgang Kaiser und Familie
Martina Posern und Familie*

Kahla und Grimma, im Oktober 2020

Christ ... Bestattung & Begleitung



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Traueranzeigen aufgeben:

- ✓ Anzeige online buchen
und gestalten:
wittich.de/trauer
- ✓ per E-Mail:
anzeigen@wittich-langewiesen.de
- ✓ per Telefon: **03677 2050-0**
- ✓ per Telefax: **03677 2050-121**
- ✓ oder wenden Sie sich direkt an
Ihr Bestattungsunternehmen



Vielen herzlichen Dank

allen, die unserem

Wolfgang Hilbert

in vielfältiger Weise gedachten.

Ein besonderer Dank gilt
seinem langjährigen Hausarzt
Dr. Landschulze, dem
Pflegedienst der Volkssolidarität
Kahla und dem Bestattungshaus
R. Müller.

Seine Familie

Kahla, im Oktober 2020





Nachhaltig bis unter die Dachspitze

Umweltbewusstes Bauen und Sanieren mit nachwachsenden Rohstoffen liegt im Trend

Wohlfühlen im eigenen Zuhause beginnt für viele Bauherren mit den verwendeten Materialien. Eine nachhaltige Bauweise mit natürlichen, nachwachsenden Rohstoffen liegt Bauherren deshalb heute besonders am Herzen. Das schont die Umwelt und die Ressourcen und trägt gleichzeitig zu einem gesunden Raumklima bei. Ein gutes Beispiel dafür ist die verwendete Dämmung. Manche Materialien können die Innenraumluft belasten. Umso wichtiger ist es sowohl im Neubau als auch bei der Altbaumodernisierung, die Inhaltsstoffe des Dämmstoffs genau unter die Lupe zu nehmen.

Bauherren und Architekten fordern heute Dämmstoffe, die Energie einsparen, das Klima schützen und ein gesundes Raumklima unterstützen. Hersteller wie Bauder erfüllen diesen wachsenden Bedarf mit Neuentwicklungen wie dem Dachdämmstoff „BauderECO S“ für die Aufsparrendämmung. Das Material besteht zu großen Teilen aus Biomasse - also Reststoffen aus der Landwirtschaft -, recycelten Wertstoffresten und weiteren natürlichen Bestandteilen wie Muschelkalk.



Tabu sind dagegen Stoffe, welche die Raumluft belasten könnten, wie etwa Formaldehyd, Bindemittel oder sonstige Zusatzstoffe beispielsweise gegen Schädlinge oder Schimmel. Aufgrund der natürlichen Rohstoffe lassen sich die Dämmplatten für das Dach nach mehreren Jahrzehnten der Nutzung somit auch mühelos recyceln. Unter www.baudereco.de gibt es mehr Informationen für Bauherren und Altbausanierer. Neben den Bestandteilen ist die Dämmleistung des Materials von entscheidender Bedeutung. Aufgrund der hohen Effizienz kann die ökologische Dämmung besonders schlank ausfallen. Und vergleichsweise geringe Aufbauhöhen bedeuten eine niedrigere Gewichtsbelastung für das Dach und damit eine attraktive Optik. Eine nachhaltige Dämmung des Dachs ist nicht nur im Winter von Vorteil. An heißen Sommertagen schützt die Aufsparrendämmung wirksam vor einem Überhitzen und trägt somit ganzjährig zum Wohlfühlen unterm Dach bei. *djd*

Foto: djd/Paul Bauder/thx

Ihr regionaler Treppenliftpartner

Schuster Liftsysteme

Ihr Treppenliftspezialist e.K.

Beratung - Verkauf - Montage - Service



Ich komme gern zu Ihnen nach Hause und erstelle Ihnen ein individuelles Angebot.

Ich berate Sie umfassend zu den Möglichkeiten und beantworte Ihre Fragen.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.

Die Beratung ist für Sie kostenfrei und unverbindlich.

03 64 24 / 71 49 15

Christian Krahmer
Brückenstraße 4 - 07768 Kahla
krahmer@schuster-liftsysteme.de
www.schuster-liftsysteme.de



CASTA MONTAGE SERVICE

Ihr Partner in Haus und Garten



Hausmeisterdienste – Gebäudereinigung – Glasreinigung – Entsorgungsarbeiten – Gartenpflege – Möbeltransporte – Umzüge – Abriss – Entrümpelung – Einbau genormter Baufertigteile – Bohr- und Schneidarbeiten im Baunebengewerbe



Rufen Sie uns an! 036424 / 821 528

CASTA MONTAGE SERVICE
Turner Straße 6 - 8 | 07768 Kahla
E-Mail: casta.montage@icloud.com

WINTERRABATT VON NOVEMBER 2020 BIS MÄRZ 2021

BAUUNTERNEHMEN WOLFRAM SCHMIEDL

MEISTER- UND FACHBETRIEB

- VOLLBIOLOGISCHE KKA
- KURZSCHLISSUNG VON KLEINKLÄRANLAGEN
- LIEFERN VON SCHÜTTGÜTERN

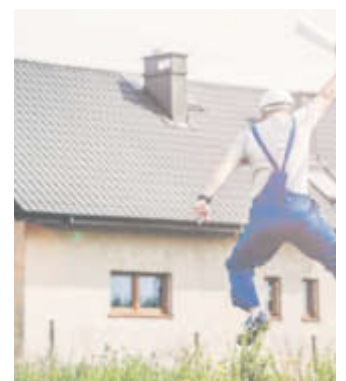


- UM-, AUS- UND NEUBAU
- TROCKENBAU/INNENPUTZ
- FLIESESTRICH

TEL. 03 64 23 / 6 04 61 · FAX 6 05 02

07768 EICHENBERG/OT DIENSTSTÄDT NR. 53

INFO@SCHMIEDL-BAU.DE



Trabbi im Angebot ...*

... und mehr Modelle vom Neuwagen bis Oldtimer



*Abgabe erfolgt natürlich ohne Erich und Betty ;-)

BOSCH Service

HERRMANN Automobile GmbH
07646 Trockenborn, Nr. 41a | Tel. 03 64 28 - 40 890
www.herrmann-automobile.de

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Carsten Stein

Ihr Gebietsverkaufsleiter vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?
Tel.: 0173 2923797
Fax: 03677 205021
c.stein@wittich-langewiesen.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Mit uns bleiben Sie am Ball!



Marktführer für lokale Informationen
www.wittich.de

WITTICH MEDIEN



Speisekartoffeln – direkt vom Bauern!

Verschiedene Sorten:
Agrida, Laura, Belana, Lilly, Gala

Hofverkauf:
Familie Fickelscher, Freienorla Nr. 97
Montag bis Freitag: 8.00 - 17.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit:
Telefon Festnetz: 036423 22382 (12.00 – 14.00 Uhr)
Handy: 015226353545

Dieses Jahr neu und speziell für Kleintierhalter, lose Kartoffeln vom Stock mit Mindestabnahmemenge ab 300 kg, Vorbestellung erwünscht, günstiger Preis

60 JAHRE
Diakonie
Katastrophenhilfe

Weltweit hilfsbereit.

Soforthilfe, Wiederaufbau und Prävention.
Jeden Tag. Weltweit.

Ihre Spende hilft.
IBAN: DE26 2106 0237 0000 5025 02



Bauernhof Sallach · Partschefeld 15
07407 Uhlstädt - Kirchhasel
Tel. 03 67 42 / 6 08 27 und 6 77 87

◆ **FLUGENTEN**
aus eigener Aufzucht
mit eigenem
Futter, frisch
geschlachtet



◆ **MARTINS-GÄNSE**
bitte vorbestellen

VERKAUF MARTINSGÄNSE

07.11. ab 9.00 Uhr
Hofladen
Partschefeld

in Kahla am Porzellanwerk
Dienstag 9.00 - 15.00 Uhr
Freitag 9.00 - 17.00 Uhr
Uhlstädt Marktplatz
Fr. 9.00 - 17.00 Uhr

Familienanzeigen

Teilen Sie es Ihrer Zeitung mit
www.familienanzeigen.wittich.de

22 Jahre Jubiläumsaktion 2020!

Dach & Fassade

ACHTUNG HAUSBESITZER!

Jetzt sanieren, mit dem Konjunkturpaket doppelt sparen!!!
Mit unseren dicken **Jubiläumsrabatten** und bis zu 1200 Euro mit der Steuererklärung vom **Finanzamt wiederholen!!!!**

Einige Preisbeispiele auf 100 m²

Bei uns ist Ihr Dach in guten Händen
Dachumdeckung mit Betondachsteinen ab 9.750,- Euro
Ultraleichtdach Alu Dachpfanne nur 2 kg/m² ab 10.250,- Euro
Dachfläche mit Bitumenschindeln schwarz/rot ab 7.280,- Euro

Wir finanzieren Ihre Baumaßnahme schnell und günstig ab 3,31% eff. Jahreszins!
Nutzen Sie jetzt die Niedrigzinsphase, um Ihr Bauvorhaben zu verwirklichen!

z.B. **10.000,00 €** für ein neues Dach, einen neuen Anstrich und Reinigung bei 12-jähriger Laufzeit monatliche Rate **81,66 €!**

Wir verschönern Ihr Zuhause
Fassadenanstrich inkl. Grundierung ab 4.480,- Euro
Fassadenputz inkl. Untergründe ab 6.550,- Euro
Fassadendämmung 10 cm stark Klebesystem ab 12.400,- Euro

Dachdeckerbetrieb Mattern, Malermeister Ullrich,
Schreinermeister Koch, Metallbaumeister Eubling

Unsere Beratung und Angebot ist kostenlos und unverbindlich

LBut GmbH – Das Handwerkerhaus,
Am Vogelherd 97, 98693 Ilmenau
Tel.: 03677 - 20 77 36





CASTA MONTAGE SERVICE
Ihr Fensterputzdienst

- professionelle Glas- u. Fensterreinigung
- Reinigung innerhalb von sieben Tagen
- für Gewerbe und private Haushalte
- kostenlose vor Ort Besichtigung
- garantierter Festpreis

Rufen Sie uns an! 036424 / 821 528
CASTA MONTAGE SERVICE
Turner Straße 6 - 8 | 07768 Kahla
E-Mail: casta.montage@icloud.com

Bestattungshaus
R. Müller GmbH

Verantwortung für das Leben und den Tod
Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung

Jenaische Str. 5/6, 07768 Kahla, Tel: (036424) 2 27 84
Quergasse 6, 07743 Jena, Tel: (03641) 231858
www.bestattung-rm.de

Fünf Tipps für pflegende Angehörige

- Anzeige -

Die Betreuung und Pflege von nahestehenden Menschen bedeutet eine besondere Verantwortung. Dank Ihrer Unterstützung können sie dort leben, wo sie sich zuhause fühlen. Aber das Umsorgen kostet Zeit und Kraft.

So vermeiden Sie eine persönliche Überlastung:

1. Realistische Ziele setzen.

Damit Ihre Erwartungen nicht höher sind als das Erreichte, prüfen Sie Ihre Grenzen.

Wie stabil ist Ihr eigener Gesundheitszustand?

Welche anderen Verpflichtungen haben Sie?

2. Wer Nähe gibt, braucht Distanz.

Das kann schwierig sein, wenn es keine anderen Möglichkeiten gibt. Überlegen Sie sich Lösungsansätze: Verwandte einbeziehen oder eine externe Betreuung?

3. Passen Sie auf sich auf.

Sie erleben den körperlichen oder geistigen Rückgang eines nahestehenden Menschen.

Diese Erfahrung löst oft Traurigkeit, Wut oder Schuld aus.

Mit weniger Zuneigung hat das nichts zu tun. Suchen Sie sich Vertraute oder Gleichgesinnte zum Austausch.

4. Erstellen Sie einen Notfallplan.

Sie sind plötzlich verhindert.

Was nun? Sorgen Sie vor:

- > Notiz in der Geldbörse mit einer Kontaktperson und dem Vermerk, dass Sie pflegender Angehöriger sind.
- > Schriftliche Aufzeichnungen zu Ihrer Pflegetätigkeit, wichtige Medikamente, Ärzte etc. für einen schnellen Überblick.
- > Informieren Sie Ihre Familie über diesen Notfallplan.

5. Akzeptieren Sie Unterstützung.

Unterstützung suchen ist kein Zeichen von Hilflosigkeit.

Die Alltagsbegleitung Ihres Angehörigen können Ihnen z. B. geschulte Betreuerinnen abnehmen.

Rufen Sie uns gerne an.

Sie erhalten unseren Ratgeber „Entlastung für pflegende Angehörige“ kostenfrei und unverbindlich.

Kontaktdaten:

Betreuungsdienst Thüringen

Tel. 03641 / 63639-0

jena@homeinstead.de



30 JAHRE
PFEIFER OPTIK

50€-GUTSCHEIN*

BEIM KAUF EINER EINSTÄRKENBRILLE AB EINEM WERT VON 199€

100€-GUTSCHEIN*

BEIM KAUF EINER GLEITSICHTBRILLE AB EINEM WERT VON 599€

AKTION GÜLTIG VOM 02.11. – 18.11.2020

PFEIFER OPTIK

Inhaber Andrea Intek • Augenoptikermeisterin

Roßstraße 27 • 07768 Kahla • Telefon: 036424 23094

*Der Gutschein ist nicht kombinierbar mit anderen Aktionen/Gutscheinen. Pro Brille ist nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barauszahlung möglich. Nur gültig im Aktionszeitraum.



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien